

[Download free ebook] Es steht 0:0. Oder umgekehrt?

Es steht 0:0. Oder umgekehrt?

Von Stefan Mayr

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #2324015 in BcherVerffentlicht am: 2006-04Anzahl der Produkte:
1Einband: Gebundene Ausgabe192 Seiten | File size: 38.Mb

Von Stefan Mayr : Es steht 0:0. Oder umgekehrt? before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Es steht 0:0. Oder umgekehrt?:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
4.000.000.000 Euro kurz mal auf dem Konto geparkt. (*1) ... und andere Zahlenbeispiele. ;-)
Von ApiculaDer Boom dieser Bcher, die mit nutzlosem und / oder kurioseem Wissen aufwarten ist noch lange nicht zu Ende. Ich bin immer wieder fasziniert von solchen Bchern und - um ehrlich zu sein - gelegentlich prahle ich dann mit meinem nutzlosem

Wissen. Meinem Arbeitskollegen, der mich in den Wahnsinn treibt mit seinem stets präsentem und unglaublich umfassenden Fußball-Wissen habe ich unlangst - Dank diesem Buchlein - wenigstens ein Mal imponieren können, in dem ich nämlich wusste, dass ein Fußballspieler es nämlich tatsächlich geschafft hatte mit der Rücken-Nummer 100 aufs Feld zu ziehen. Leider bleibt bei mir - das geht mir auch bei guten Witzen so - nicht allzu viel hängen, doch in kleinen Etappen genossen finde ich ES STEHT 0:0. ODER UMGEKEHRT? ganz unterhaltsam. Eine ausgezeichnete Ergänzung zu der "Bibel" für Fußballfans, die sich FUSSBALL UNSER (von der Süddeutschen Zeitung) nennt. Nicht zu vergleichen allerdings. Und "echten" Fans oder Mächtigern-Besserwissern kann ich beide Bücher ans Herz legen. Das Gute an diesem Taschenbuch: Die vielen Zahlen, Fakten, Namen, Zitate und Daten haben nicht nur verwirrt, sondern einiges davon blieb sogar hängen, oder veranlasst zu Staunen. Wie fing die Geschichte des Fußballs an und welche Jahreszahlen sind in dem Zusammenhang bemerkenswert? - Darüber gibt es sicher noch viele andere Bücher, doch dieses hier bietet in rasantem Tempo mit interessanten Fakten auf, die ich mir mit Sicherheit nicht verinnerlichen werde. Trotzdem beeindruckend. Das weniger Gute: Die unruhige Gestaltung und die teils unverständlichen Kapitel, die wohl nur für echte Fußballfans und Kenner der Szene aussagekräftig sind, bzw. einen Sinn ergeben. Das meines Erachtens Bemerkenswerteste für mich als sterreicher: Wahnsinnig viele hochinteressante, freilich auch niederschmetternde, Fakten über die wenigen Erfolge und vielen Niederlagen meiner Landsleute. Dem Autor gebührt ein spezieller Dank, denn diese Sammlung zusammenzutragen war sicher ein Haufen Fleißarbeit. Die EM 2008 kann kommen. Damit ist man dafür gewappnet. (*1) ... diese beeindruckende Summe erwirtschaftete die FIFA kurzzeitig, mit dem Kartenvorverkauf für die WM 2006. Und zwar im Frühjahr 2005, als Fans so genannte Teamserien-Tickets verbindlich vorbestellen konnten. Auch wenn sich die Mannschaften noch gar nicht für die WM qualifiziert hatten! (S. 150) - Und auch was es mit beeindruckenden 24 Milliarden (24.000.000.000) Panini-Stickern auf sich hat, die zu einem gewissen Teil im firmeneigenen Tresor eingeschlossen sind, erfährt man direkt im Anschluss. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 4.000.000.000 Euro kurz mal auf dem Konto geparkt. (*1) ... und viele andere Zahlenbeispiele. :-)) Von Apicula Der Boom dieser Bücher, die mit nutzlosem und / oder kurioseem Wissen aufwarten ist noch lange nicht zu Ende. Ich bin immer wieder fasziniert von solchen Büchern und - um ehrlich zu sein - gelegentlich prahle ich dann mit meinem nutzlosem Wissen. Meinem Arbeitskollegen, der mich in den Wahnsinn treibt mit seinem stets präsentem und unglaublich umfassenden Fußball-Wissen habe ich unlangst - Dank diesem Buchlein - wenigstens ein Mal imponieren können, in dem ich nämlich wusste, dass ein Fußballspieler es nämlich tatsächlich geschafft hatte mit der Rücken-Nummer 100 aufs Feld zu ziehen. Leider bleibt bei mir - das geht mir auch bei guten Witzen so - nicht allzu viel hängen, doch in kleinen Etappen genossen finde ich ES STEHT 0:0. ODER UMGEKEHRT? ganz unterhaltsam. Eine ausgezeichnete Ergänzung zu der "Bibel" für Fußballfans, die sich FUSSBALL UNSER (von der Süddeutschen Zeitung) nennt. Nicht zu vergleichen allerdings. Und "echten" Fans oder Mächtigern-Besserwissern kann ich beide Bücher ans Herz legen. Das Gute an diesem Taschenbuch: Die vielen Zahlen, Fakten, Namen, Zitate und Daten haben nicht nur verwirrt, sondern einiges davon blieb sogar hängen, oder veranlasst zu Staunen. Wie fing die Geschichte des Fußballs an und welche Jahreszahlen sind in dem Zusammenhang bemerkenswert? - Darüber gibt es sicher noch viele andere Bücher, doch dieses hier bietet in rasantem Tempo mit interessanten Fakten auf, die ich mir mit Sicherheit nicht verinnerlichen werde. Trotzdem beeindruckend. Das weniger Gute: Die unruhige Gestaltung und die teils unverständlichen Kapitel, die wohl nur für echte Fußballfans und Kenner der Szene aussagekräftig sind, bzw. einen Sinn ergeben. Das meines Erachtens Bemerkenswerteste für mich als sterreicher: Wahnsinnig viele hochinteressante, freilich auch niederschmetternde, Fakten über die wenigen Erfolge und vielen Niederlagen meiner Landsleute. Dem Autor gebührt ein spezieller Dank, denn diese Sammlung zusammenzutragen war sicher ein Haufen Fleißarbeit. Die EM 2008 kann kommen. Wie heißt es doch so schön: "Nach dem Spiel ist vor dem Spiel!" (*1) ... diese beeindruckende Summe erwirtschaftete die FIFA kurzzeitig, mit dem Kartenvorverkauf für die WM 2006. Und zwar im Frühjahr 2005, als Fans so genannte Teamserien-Tickets verbindlich vorbestellen konnten. Auch wenn sich die Mannschaften noch gar nicht für die WM qualifiziert hatten! :-)) 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unterhaltsam, amüsant und lehrreich Von Heinz-Jürgen Klingenstein Habe mich bei der Lektüre des Buchs köstlich amüsiert und noch einiges gelernt über Fußball. Das Buch ist voller interessanter Anekdoten, Statistiken und witzigen Fußballersprüche. Gekonnt sind die Seitenhiebe auf die Regelopsis der FIFA und UEFA. Alles wird mit einem ständigen Augenzwinkern erzählt, mit einer Portion Ironie und nie langweilig. Man merkt immer, dass der Autor selbst ein Fußballfan mit Herzblut ist.

Kurzbeschreibung "Ihr 5 spielt jetzt 4 gegen 3." * O:O unentschieden, 1 Ball, 2 Halbzeiten, das 3. Tor in Wembley, die 4er-Kette, Mainz 05, die 9,15 Meter, der 12. Mann, Sportschau um 18:10, die 54er-Mannschaft, ein Spiel hat 90 Minuten, eine Bundesligasaison hat 306 Spiele ...: Ohne Zahlen wäre der Fußball nichts. Stefan Mayr hat sich des ziellos herumschwirrenden Fußballwissens endlich erbarmt und es in eine dem Fußballfan gemeine Form gebracht, spricht: in eine zahlenmige Ordnung. Denn ein gesundes Fußballhirn und -gedächtnis ist nun einmal streng numerisch organisiert: Es kennt nur Ergebnisse, Daten, Rückennummern, Spielminuten und Tabellenplätze. Und die verflixte 89. Minute. Alles über Fußball - in der einzigen Sprache, die Fußballfans verstehen: in Zahlen. * O-Ton des Trainers Fritz Langner, 60er

Jahre. Klappentext 1 Ball, 2 Halbzeiten, das 3. Tor von Wembley, die 4er-Kette, Mainz 05, ... Ohne Zahlen luft im Fuball nichts. Stefan Mayr hat sich des ziellos herumschwirrenden Fuballwissens endlich erbarmt und es in eine numerische Ordnung gebracht. Denn der wahre Fuballfan kennt nur Ergebnisse, Daten, Rckennummern, Spielminuten und Tabellenpltze. Die Wahrheit liegt schlielich auf dem Platz - und jetzt auch in diesem Buch. Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. DAS 1. MAL ca. 7777 v. Chr Wann genau der erste Tritt eines menschlichen Wesens gegen eine Kugel getan wurde, wei nur Gott. Aber wer ihn ausgefhr hat, ist berliefert: Kain war es, in Evas Bauch. Denn Joseph S., der Herr ber den Weltfuball, sprach: Jedes Kind kommt als Fuballer zur Welt. Denn das ungeborene Kind im Mutterleib boxt nicht mit den Hnden, es benutzt nicht den Kopf, es kickt. 1848 Die Universitt von Cambridge prsentiert ihre wichtigste Verffentlichung: das erste Fuball-Regelbuch. Die Cambridge Rules haben Studenten formuliert - und keiner hlt sich dran. Alle kicken so weiter, wie sie es gewohnt sind. 1863 John Cartwright intiiert ein Treffen von Vertretern aller Privatschulen und Universitten, an denen Fuball gespielt wird. Daraufhin treffen sich sechs Herren in Cambridge, um die Vereinheitlichung der Regeln zu diskutieren. Sie einigen sich auf 14 Paragrafen, die unter anderem das Beinstellen und das Treten des Gegners sowie das Laufen mit dem Ball in der Hand verbieten. Das manuelle Abfangen gegnerischer Psse ist allerdings noch erlaubt. Nur der Gentleman aus dem Stdtchen Rugby ist unzufrieden und tritt der am 26. Oktober gegrndeten Football Assodation (F.A.) nicht bei. Und wenn er nicht gestorben ist, dann wickelt er sich noch heute Isolierband um die Ohren und rennt mit einem Ei unterm Arm in gleichgesinnte Fleischberge hinein.